

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

etwa 25 000 Besucher kommen jedes Jahr zum Kongress der European Society of Cardiology (ESC) aus aller Welt. Die meisten davon Ärzte, etwa 18 000. Die restlichen 7 000 sind Arzneimittel- und Diagnostika-Aussteller, Presseleute und andere Besucher, zu denen gelegentlich auch Politiker zählen, in der Regel von lokaler Bedeutung. Der Kongress wird jedes Jahr in einer anderen europäischen Stadt veranstaltet.

Wien, Nizza, Stockholm, Amsterdam, Barcelona, Berlin, Birmingham zum Beispiel waren die wechselnden Schauplätze in den letzten 18 Jahren. In diesem Jahr ist die grosse Gemeinde der Herz-Kreislauf-Forscher und der an Fortbildung in Sachen Herz-Kreislauf interessierten Ärzte Anfang September wieder einmal nach Stockholm gepilgert.

Was bei solchen Grossveranstaltungen in Sachen Medizin an neuen Informationen geboten wird, kann auch den abgebrühtesten Kongress-Besucher förmlich erschlagen. Fast 3 000 Abstracts von über 9 000 eingereichten Arbeiten waren in diesem Jahr akzeptiert worden. Vorträge, Poster (elektronisch und in Papierform), Live-Übertragungen und -Demonstrationen aus europäischen Kliniken, Workshops, Expertenrunden. Dazu Satelliten-Symposien, Info-Runden bei den Ausstellern.

Kurz: viereinhalb Tage voll von Neuem und Altem in neuem Gewand, von Ergebnissen aus grossen und kleinen Therapie- oder Diagnostik-Studien, die Folgen für den Alltag in Praxis und Klinik haben sollen (oder manchmal auch nicht), von Grundlagen-Forschung, in der Spezialisten mit Spezialisten über Themen diskutieren, von denen wiederum andere Spezialisten kein Wort verstehen und deren Bedeutung womöglich erst in zehn, zwanzig Jahren klar wird, von kleinen Diskussionen am Rande, die manchmal mehr bringen als grosse Vorträge.

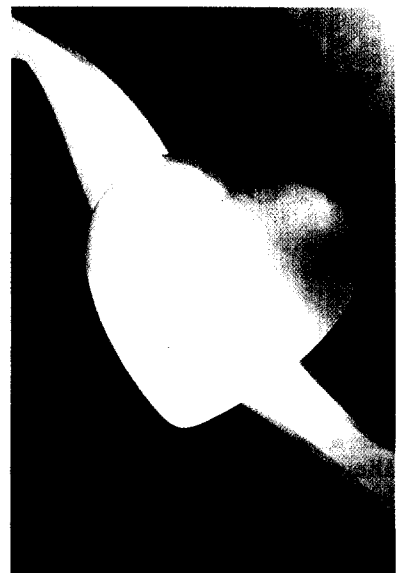
Wären Sie gern dabei gewesen?

Wir haben für diese Ausgabe von „Forschung und Praxis“ die Highlights vom Kongress der europäischen Herz-Gesellschaft in Stockholm für Sie zusammengestellt. Es sind, es kann gar nicht anders sein, längst nicht alle. Aber es sind, wie immer, hoffentlich die wesentlichen. Zumindest für die tägliche Praxis.

Herzlichst, Ihr



Hagen Rudolph  
Chefredakteur



## Aus dem Inhalt

Moderne Antihypertensiva zeigen stärkere präventive Wirkung	4
Bosentan-Langzeittherapie ist gut verträglich	5
Kombination mit ACE-Hemmern ist das Ziel. Aber womit anfangen?	6
Folsäure nach Herzinfarkt ohne schützende Wirkung	10
Frauenherzen liegen Ärzten noch nicht genug am Herzen	12
Hypothese mit mindestens drei Haken: Die Sache mit dem Cox-2-Hemmer-Effekt	14
Einer TIA folgt häufig alsbald ein Schlaganfall	18
Pharma-News	22

NEU

# Amloeco

Amlodipin Generikum

Kostenlos ab 9

- optimale Wirksamkeit
- enormes Einripotenzial
- Sicherheit durch Tablettenerprägung

**eCosol**  
Generika mit Qualität

**Amlo'eco**  
Amlodipin